

# Burgbernheim zieht vor Gericht

Klage wegen Klärschlamm

**BURGBERNHEIM (cs) –** Finanziell ist die Insolvenz der Klärschlamm-Verwertungsgesellschaft mbH (KSV) für Burgbernheim erledigt, zusätzliche Ausgaben in Höhe von 762 000 Euro musste die Stadt im vergangenen Haushaltsjahr bewältigen. Dabei will es der Stadtrat nicht bewenden lassen, gegen die Stadtwerke Crailsheim als Hauptanteilseigner der KSV wird geklagt.

Die Stadt ist unter anderen Voraussetzungen in die Verwertungsgesellschaft eingestiegen, als sie tatsächlich galten. Bürgermeister Matthias Schwarz nennt als Beispiel für die Begründung der Klage die Funktionsweise der KSV-Anlage. Zumindest muss sich Burgbernheim derzeit keine Gedanken über die Verwertung des anfallenden Klärschlammes machen. Erst zur Jahresmitte steht eine erneute Lieferung in das Industriegebiet Waldeck an. Grundsätzlich reicht das Fassungsvermögen der sogenannten Schlamm-Stapelbehälter in Burgbernheim für etwa ein Jahr.